

Auswärtssieg für Sentinels

Siegener Football-Team gewinnt in Münster mit 21:20

hajo Münster. Als starke Auswärtsmannschaft in der Football-NRW-Oberliga präsentierten sich die Siegen Sentinels beim Gastgeber Mammuts Münster. Obwohl die Mammuts favorisiert waren und auch die letzten beiden Spiele gegen die Siegener zu ihren Gunsten entschieden hatten, mussten sie diesmal vor eigenem Publikum eine 20:21-Niederlage einstecken.

Ausschlaggebend war eine sehr starke Anfangsphase der Siegen Sentinels, die bereits mit ihrem zweiten Spielzug durch ein Touchdown von Alexander Stein mit 6:0 in Führung gingen. Mit einem gezielten Schuss durch die Torstangen erhöhten die „Wächter des Krönchens“ sogar noch zum 7:0. In einem ausgeglichenen zweiten Quarter schafften die Siegener dann noch durch Frederik Stahl das 13:0, mussten aber kurz vor dem Halbzeitpfiff am Wangeroogeweg einen Touchdown sowie einen Extrapunkt

der Mammuts zum Halbzeitstand von 13:7 hinnehmen. Während die Siegener auch nach dem Pausentee wieder hellwach aufspielten und durch einen Touchdown von Björn Bachmann sowie eine tolle Zweipunkte-Conversion auf 21:7 davon zogen, mussten sie sich im letzten Viertel zahlreichen Attacken der Münsteraner Mammuts erwehren. Die Mammuts schafften es sogar noch durch zwei Touchdown bis auf 20:21 heranzukommen, doch die Siegener Sentinels verteidigten ihren Ein-Punkte-Vorsprung geschickt über die letzten sechs Minuten und verließen zum zweiten Mal beim einem Auswärtsspiel den Rasen als Sieger.

Das erhoffen sich nun die heimischen Fans auch vom Heimspiel der Siegen Sentinels am 5. Juni im Hofbachstadion, wenn dort der derzeitige Tabellenzweite Giants Dortmund aufläuft. Bislang wurden die beiden Heimspiele jeweils knapp verloren.



Alexander Stein (l.) und Björn Bachmann (97) sicherten mit ihren Touchdowns den zweiten Auswärtssieg der Sentinels in Münster. Foto: hajo

Schnelles Staffel-Quartett

SC Olpes U-20-Jugendliche steigern sich um eine halbe Sekunde

sz Bottrop. Bei den offenen NRW-Meisterschaften in Bottrop starteten auch einige südwestfälische Leichtathleten und erzielten gute Ergebnisse. Diese standen aber alle im Schatten des fast 40 Jahre alten Weltklassesprinters Kim Collins. Der Mann aus der Karibik sprintete bei soeben noch erlaubten 1,9 m/s Rückenwind 9,93 Sekunden über 100 Meter.

Seine schnellen Sprinterinnen hatte auch der SC Olpe am Start. Diese hatten allerdings bei ihren tollen Zeiten allesamt zu starken Rückenwind, so dass zum Beispiel die Steigerung von Marie Ries von 12,60 auf 12,35 Sekunden nicht offiziell anerkannt wird. Aber die erneute Steigerung von Sarah Langemann über 400 m Hürden auf 1:03:59 Minuten bedeuteten eine klare Normerfüllung für die Deutschen Meisterschaften der Klasse U 20. Genauso wie die Verbesserung von einer halben Sekunde auf 47,66 Sekunden von SC Olpes 4 x 100-m-Staffel der U 20.

Mittelstreckler Marco Giese (SG Wenden) bestätigte seine ausgezeichnete Form

der letzten Wochen bei Testwettkämpfen in der Region. Der 28-Jährige steigerte sich über 1500 Meter um sage und schreibe sechs Sekunden auf 3:54,49 Minuten.

Die LG Kindelsberg war mit zwei Speerwerfern vertreten. Sascha Menn wurde mit 62,03 Metern Dritter. Jannik Otto blieb mit 57,49 Metern deutlich unter seiner Bestmarke. – Blick in die Ergebnisliste:

► **Männer:** 800 m: ... 7. Florian Herr 1:55,54 ■ 1500 m: ... 4. Marco Giese 3:54,49 Min.; ... 22. Tim Christopher Thiesbrummel (alle SG Wenden) 4:10,28 ■ 400 m Hürden: ... 8. Pascal Fuhrmann (LT DSHS Köln/Bad Berleburg) 57,76 Sek. ■ Speerwurf: ... 3. Sascha Menn 62,03 m; ... 6. Jannik Otto (beide LG Kindelsberg) 57,49 (U 20-DM-Qual).

► **Frauen:** 100 m: ... 10. Sophia Werthenbach 12,23 Sek.; 11. Julia Springob 12,24; ... 15. Marie Ries (alle SC Olpe) 12,35; ... Jennifer Köhne 12,75 ■ 100m Hürden Vorlauf: Jennifer Köhne 14,47 Sek.; Verena Klein (beide CLV Siegerland) 16,07 ■ 400 m Hürden: ... 3. Sarah Langemann (SC Olpe) 1:03,59 Min (U 20-DM-Qual) ■ 4 x 100m-Staffel: 1. SC Olpe (Heuel, Springob, Ries, Werthenbach) 47,66 Sek (U 20-DM-Qual)... 8. SiG Olpe/Fretter (Eiden, Stutte, Wulff, Franke) 49,89.



Gewinner starteten in luftige Höhen

Die Veranstalter Polizei, FC Eiserfeld und AOK luden jetzt die Gewinner des Gewinnspiels mit der SZ im Rahmen des 25. „Zoff dem Stoff“-Fußballturniers zu ihrem Dankeschön ein. Mit einem Hubschrauber hatten sie Gelegenheit, sich ihre Heimat einmal aus der Vogelperspektive anzusehen. Pilot Kay Stabenow gelang es, mit seinem Hubschrauber allen Gewinnern ein unvergessliches Erlebnis zu vermitteln. Foto: AOK

ten sie Gelegenheit, sich ihre Heimat einmal aus der Vogelperspektive anzusehen. Pilot Kay Stabenow gelang es, mit seinem Hubschrauber allen Gewinnern ein unvergessliches Erlebnis zu vermitteln. Foto: AOK



Die Schnellsten von 350 Läufern hatten sich sofort an die Spitze einer langen Schlange gesetzt, um sich eine gute Ausgangsposition über 10 000 und 5000 Meter zu verschaffen. Man erkennt u.a. Tobias Schmechel (Nr. 79), Timo Böhl (42), Torben Henrich (319), Antonio di Teodoro (336), Marco Hoffmann (365), Arne Fuchs (141) und den Gesamtsieger Tobias Lautwein (283). Fotos (2): jb

Lautwein Wiederholungssieger

BÜSCHERGRUND Hünshorner erneut Gesamtsieger des Büscher Waldlaufs / Wied schnellste Frau

Über 500 Starter inklusive Bambini sorgten für ein großes Feld und zufriedene Gesichter beim Veranstalter TV Büschergrund.

jb ■ Der 20. Büscher Waldlauf, der zugleich die zweite Etappe im AOK Rotaar-Cup war, hat sich in den letzten Jahren zu einem ausgewachsenen Volkslauf entwickelt. Das belegte nicht nur die hohe Teilnehmerzahl von über 500 Athleten. Erstaunlich ist zudem, dass viele Starter auch aus der weiteren Region den Weg ins Siegerland fanden. Das nördliche Münsterland, Marburg, Winterberg und das Oberbergische können wahrlich nicht als normales Einzugsgebiet für einen Lauf in Freudenberg angesehen werden.

Bürgermeisterin Nicole Reschke, als Jugendliche selbst aktive Leichtathletin beim TV Jahn Siegen, wird dies genauso erfreut registriert haben. Sie gab auch durch Herunterzählen das Startkommando für eine genau 350-köpfige Läuferkette, da die Zehn-Kilometer und

über 100 Fünf-Kilometer-Läufer gleichzeitig auf die Strecke geschickt wurden.

Diese Zusammenfassung war auch technisch leicht zu bewerkstelligen, weil der TV Büschergrund zum zweiten Mal seine eigene Zeitmessanlage einsetzte. Alle hatten einen elektronischen Chip, der erst dann ein Signal aussendet, wenn die Startlinie überquert wird. Was bei den großen Marathons üblich ist, ist hierzulande noch die große Ausnahme.

Die Bedingungen mit ca. sechs Kilometern bergauf bei drückender Schwüle waren schwierig. Ein Läufer hatte sich übernommen und musste wegen eines Hitzschlages von den mit einem Rettungswagen auf die Strecke eilenden Sanitätern behandelt werden. Ihm ging es bald wieder besser.

Schnellster war wie schon 2015 der Hünshorner Tobias Lautwein. Der frisch gebackene Deutsche Altersklassenmeister im Duathlon war mit 35:15 Minuten sogar neun Sekunden schneller als 2015 bei wesentlich angenehmeren Bedingungen. Nach seinem Sieg in Erndtebrück hat Lautwein somit beide Läufe der Serie gewonnen. Er hatte 43 Sekunden Vorsprung auf Timo Böhl (Sportfr. Edertal), dem Sieger der Langstrecke von Erndtebrück. Böhl, dessen Leistungssteigerung schon seit Monaten auffällt, war über zwei Mi-

nuten schneller als 2015 an gleicher Stelle. Er ließ Tobias Schmechel (TuS Deuz), Sieger der Klasse M 40, zehn Sekunden hinter sich.

Bei den Frauen distanzierte die 46-jährige Seelbacherin Ramona Wied (SG Wenden) ihre wesentlich jüngeren Konkurrentinnen in 41:21 Minuten deutlich. Lisa Heimann, früher LG Kindelsberg, meldete sich zum wiederholten Mal zurück. Sie wurde Zweite in 41:56 Minuten. Dann dauerte es noch fast drei Minuten, bis Franziska Espeter (TV Laasphe) im Ziel eintraf.

Über 5000 Meter war überraschend Triathlet Marco Hoffmann nach 18:11 Minuten zwölf Sekunden Torben Henrich Ziel, nachdem dieser zuletzt daheim in Erndtebrück deutlich vorne gelegen hatte. „Ich war ein paar Tage auf Mallorca. Das war alles andere als ein Trainingslager“, lieferte der 20-Jährige eine Begründung nach.

Traditionell bemerkenswert schnell waren einige „Oldies“. Spitze war sogar die Zeit von Manfred Lehmann (CVJM Siegen). Der Dreis-Tiefenbacher, seit dieser Saison in der Klasse M 70, steht aktuell auf Platz 4 in der DLV-Jahresbestenliste. Er durchlief nach 44:43 Minuten die Zeitmessung.

ERGEBNISSE DES BÜSCHERGRUNDER WALDLAUFES

10 000 Meter

► **Männer: Hauptklasse.** 1. Timo Böhl (Sportfr. Edertal) 35:58; 2. Christopher Bräm (Marburg) 39:24; 3. Julian Göbel (SC Rückershausen) 39:46; ... M 30: 1. Tobias Lautwein (TVE Netphen) 35:15; 2. Björn Büdenbender (TuS Deuz) 39:47; 3. Michael Hofmann (Meinerzhagen) 41:59 ■ M 35: 1. Jurij Propp (TuS Erndtebrück) 37:57; 2. Harald Treude (SV Lützel) 40:25; 3. Nils Abdelhedi (Stoffwechschelmschmiede Netphen) 41:43 ■ M 40: 1. Tobias Schmechel (TuS Deuz) 36:08; 2. Thomas Ryba 36:36; 3. Thomas Schönauer (SG Wenden) 38:36 ■ M 45: 1. Andreas Senner (TuS Deuz) 38:01; 2. Frank Queißer (TuS Müsen) 40:00; 3. Andreas Brüseke (TV Hohne) 42:04 ■ M 50: 1. Manuel Tuna (TSG Helberhausen) 40:30; 2. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 40:59; 3. Thomas Grell (BSG Sparkasse Siegen) 41:15 ■ M 55: 1. Eberhard Kießler (VfL Bad Berleburg) 42:26; 2. Henk Vink (SC Rückershausen) 42:51; 3. Christoph Witten (VfL Bad Berleburg) 44:35 ■ M 60: 1. Paul Achenbach (TV Büschergrund) 46:49; 2. Bernd Loock (Skifr. Hütental) 51:27; 3. Jürgen Rink (Anlauf Siegen) 51:33 ■ M 65: 1. Gerhard Schneider (TuS Deuz) 42:07; 2. Günter Henze (TV Attendorn) 46:09; 3. Lothar Leis (Siegen) 51:48 ■ M 70: 1. Dietmar Lehmann (CVJM Siegen) 44:43; 2. Heinz-Werner Köster (SC Olpe) 51:56; 3. Hans Gerd Schreiber 53:10 ■ M 75: 1. Manfred Hoffmann 62:14; 2. Rolf Munker (alle TV Eichen) 69:09.

► **Frauen: Hauptklasse.** 1. Lisa Heimann (Kreuztal) 41:57; 2. Franziska Espeter 44:20; 3. Maria Espeter (beide TV Laasphe) 47:47 ■ W 30: 1. Saskia Scholl (Alcher TG) 54:20; 2. Nicole Hartrampf (VfL Bad Berleburg) 54:43; 3. Ingrid Hofmann (SG Siegen-Giersberg) 55:51 ■ W 35: 1. Boukje Beckmann (Wenden) 46:54; 2. Julia Rosenthal (TV Büschergrund) 47:08; 3. Nadine Koch (TuS Dotzlar) 49:02 ■ W 40: 1. Astrid Grafe (TuS Müsen) 47:30; 2. Susanne Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 47:40; 3. Miriam Dickhaut (TuS Erndtebrück) 49:06 ■ W 45: 1. Ramona Wied (SG Wenden) 41:21; 2. Henrike Curdt (Siegen) 52:04; 3. Sabine Hoffmann (ASC Weißbachtal)

52:51 ■ W 50: 1. Maria Petzold (TV Eichen) 53:09; 2. Hilde Fink (TV Feudingen) 58:01; 3. Carola Schneider (TVE Netphen) 58:23 ■ W 55: 1.



Gesamtsiegerin Ramona Wied verwies die deutlichen jüngeren Konkurrentinnen auf die Plätze.

Diethild Eigner (VfL Bad Berleburg) 46:48; 2. Petra Stumpf (TV Attendorn) 48:59; 3. Juliane Scheel (TSG Helberhausen) 49:31 ■ W 60: 1. Conny Wagener (TV Laasphe) 45:40; 2. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 51:48; 3. Christina Kämpfer-Werthenbach (SG Siegen-Giersberg) 59:13 ■ W 65: 1. Resi Exler (FC Altenhof) 67:06.

5000 Meter

► **Männer:** U 18: 1. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 21:16; 2. Felix Friedrich (TuS Erndtebrück) 22:18; 3. Ephraim Espeter (TV Laasphe) 22:35 ■ U 20: 1. Chris Willert (SV Lützel) 21:39; 2. Thorben Fuchs (TSG Helberhausen) 28:56 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Marco Hoffmann (TVG Buschhütten) 18:11; 2. Torben Henrich (TuS Erndtebrück) 18:23; 3. Antonio di Teodoro (TV Eichen) 19:07. ► **Frauen:** U 18: 1. Ann-Kristin Wiese (TV Büschergrund) 25:13; 2. Nadja Seidel (SC Neustadt) 26:15; 3. Sina Uebach (Freudenberg) 27:32 ■ U 20: 1. Davina Bohn (TuS Deuz) 22:19; 2. Johlanda Espeter (TV Laasphe) 25:37; 3. Anna Luisa Born (VfL Bad Berleburg) 27:34 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Judith Hacker (Rot-Weiß Hünshorn) 22:35; 2. Kea Milena Wied (TV Feudingen) 24:15; 3. Marion Wüstenhöfer (TVE Netphen) 25:53.

2000 Meter

► **Schüler:** U 10: 1. Mikka Fischer 8:23 ■ U 12: 1. Lasse Fischer (beide VfL Engelskirchen) 8:13 ■ U 14: 1. Ansgar Klein 7:49 ■ U 16: 1. Birger Hartmann (beide VfL Bad Berleburg) 7:00. ► **Schülerinnen:** U 10: 1. Sophia Bergen (TuS Erndtebrück) 9:30 ■ U 12: 1. Theresa Ruppberg (ASC Breidenbach) 8:21 ■ U 14: 1. Lisa Witten (VfL Bad Berleburg) 8:17 ■ U 16: 1. Mattea Mittler (ASC Weißbachtal) 8:06.

Walking/Nordic Walking 7000 Meter

► **Männer:** 1. Mario Sonneborn (TSV Aue-Wingeshausen) 47:48; 2. Gerhard Menn (TSG Helberhausen) 48:25; 3. Hubert Weninger 48:53. ► **Frauen:** 1. Tina Willert (SV Lützel) 50:30; 2. Natascha Rekowski (SC Rückershausen) 52:47; 3. Sandra Hartmann (VfL Bad Berleburg) 52:57.